

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Berninger und Dr. Hahnemann (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Innenministeriums

Abschiebungshaft in Thüringen

Die **Kleine Anfrage 2422** vom 10. Juni 2008 hat folgenden Wortlaut:

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Personen befanden sich 2007, 2006 und 2005 in Thüringen in Abschiebungshaft (bitte aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Haftdauer)?
2. Wie viele dieser Personen waren länger als einen Monat, drei Monate, sechs Monate in Haft (bitte ebenfalls nach den o.g. Kategorien aufschlüsseln)?
3. Wie viele dieser Personen wurden in den letzten drei Jahren in Haft genommen
 - a) im unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang mit der so genannten illegalen Einreise;
 - b) weil sie nach Stellung ihres Asylantrages in einen anderen für das Asylverfahren zuständigen EU-Staat überstellt werden sollten (sog. "Dublin-II-Fälle");
 - c) nachdem sie nach Ablehnung ihres Asylantrages vollziehbar ausreisepflichtig wurden (abgelehnte Asylbewerber);
 - d) nachdem sie wegen Erlass einer Ausweisungsverfügung vollziehbar ausreisepflichtig wurden;
 - e) nachdem sie sich längere Zeit in Deutschland ohne Aufenthaltstitel aufgehalten hatten bzw. ohne bekannten Wohnort aufhältig waren, wie viele dieser Personen sind Personen, die bereits unter c) genannt sind;
 - f) in Anschluss an eine verbüßte Haftstrafe? Wie viele dieser Personen sind Personen, die bereits unter d) genannt sind?
4. Wie haben sich die entsprechenden Anteile dieser Gruppen in Abschiebungshaft seit dem Jahr 1990 entwickelt? Gibt es hierzu genauere Zahlen? Welche Entwicklungen beobachtet hier die Landesregierung?
5. Welche Staatsangehörigkeiten (inklusive Volksgruppen) waren in den 90er Jahren und welche sind seit dem Jahr 2000 in der Abschiebungshaft relativ stark repräsentiert?
6. Hat sich die durchschnittliche Dauer der Abschiebungshaft seit den 90er Jahren bis heute verändert, wenn ja, wie? Hat die Zahl der Personen, die sich länger als drei bzw. sechs Monate in Abschiebungshaft befanden, zugenommen bzw. abgenommen? Welche Zahlen liegen hierzu der Landesregierung vor?
7. Bei wie vielen Abschiebungen ging nach Erkenntnissen der Landesregierung in den Jahren 1990 bis 2007 eine angeordnete Abschiebungshaft voraus und wie viele Abschiebungen erfolgten umgekehrt ohne vorherige Abschiebungshaft (bitte nach Jahren auflisten)? In wie vielen Fällen mussten Abschiebungshäftlinge freigelassen werden, ohne dass eine Abschiebung durchgeführt werden konnte? In wie vielen dieser Fälle erfolgte die Freilassung infolge einer Gerichtsentscheidung?

8. Wie viele - nach ihren eigenen Angaben - unter 18-Jährige befanden sich in den Jahren 2005, 2006 und 2007 in Abschiebungshaft? In wie vielen Fällen ging auch die Landesregierung davon aus, dass die Personen unter 18 Jahre alt sind?
9. In welchen Haftanstalten in Thüringen wurden 2005, 2006 und 2007 Abschiebungshäftlinge untergebracht (bitte zahlenmäßig aufschlüsseln)?

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 6. August 2008 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Die weiblichen Abschiebegefangenen des Freistaates Thüringen werden in der Justizvollzugsanstalt Chemnitz, Teilanstalt Reichenhain, des Freistaates Sachsen untergebracht. Für weibliche Abschiebegefangene liegen keine Angaben vor.

	2005		2006		2007	
Land	männlich	Tage	männlich	Tage	männlich	Tage
Afghanistan	1	8	-	-	-	-
Albanien	1	52	1	2	1	35
Algerien	3	58	7	179	4	138
Armenien	-	-	1	26	-	-
Aserbaidschan	2	44	2	63	1	20
China	1	2	-	-	-	-
Georgien	3	284	2	103	1	52
Ghana	2	47	1	173	-	-
Guinea	1	2	1	53	1	2
Indien	3	80	4	76	1	60
Indonesien	-	-	1	14	-	-
Irak	1	13	1	31	1	11
Jordanien	-	-	2	35	-	-
Kroatien	1	32	-	-	-	-
Kamerun	-	-	-	-	1	67
Libanon	1	25	-	-	-	-
Marokko	-	-	1	33	-	-
Moldau	5	314	3	123	1	29
Nigeria	1	88	-	-	-	-
Rumänien	1	28	2	50	-	-
Russ. Föderation	2	94	2	126	1	30
Serbien	6	278	9	349	4	230
Sierra Leone	1	82	2	119	-	-
Sonst. Afrik. Staaten	1	6	-	-	-	-
Sudan	-	-	1	11	-	-
Togo	-	-	1	110	-	-
Türkei	11	703	11	481	3	176
Tunesien	1	29	1	92	1	86
Ukraine	4	198	2	86	3	76
Ungeklärt	-	-	1	7	-	-
Vietnam	8	275	6	370	12	761
Weißrussland	1	5	-	-	-	-

Zu 2.:

2005

Land	länger als 1 Monat	länger als 3 Monate
Albanien	1	-
Algerien	1	-
Aserbajdschan	1	-
Georgien	1	2
Ghana	1	-
Indien	1	-
Kroatien	1	-
Moldau	1	1
Nigeria	1	-
Russ. Föderation	1	-
Serbien	4	-
Sierra Leone	1	-
Türkei	7	2
Ukraine	3	-
Vietnam	3	-

Eine Dauer der Abschiebungshaft von mehr als 6 Monaten war in keinem Fall gegeben.

2006

Land	länger als 1 Monat	länger als 3 Monate
Algerien	1	2
Aserbajdschan	1	-
Georgien	1	-
Ghana	1	-
Marokko	1	-
Moldau	-	1
Russ. Föderation	-	1
Serbien	4	-
Sierra Leone	2	-
Togo	-	1
Türkei	4	1
Tunesien	1	-
Ukraine	2	-
Vietnam	4	1

Eine Dauer der Abschiebungshaft von mehr als 6 Monaten war in keinem Fall gegeben.

2007

Land	länger als 1 Monat	länger als 3 Monate	länger als 6 Monate
Albanien	1	-	-
Algerien	2	-	-
Georgien	1	-	-
Indien	1	-	-
Kamerun	1	-	-
Serbien	3	-	-
Türkei	3	-	-
Tunesien	1	-	-
Vietnam	7	2	1

Zu 3.:

a) Statistische Erhebungen hierzu liegen nicht vor.

b) Im Jahr 2006 wurden 3 Personen und im Jahr 2007 4 Personen in Abschiebungshaft genommen, weil sie nach Stellung ihres Asylantrages in einen anderen für das Asylverfahren zuständigen EU-Staat überstellt werden sollten. Im Jahr 2005 erfolgte keine diesbezügliche Inhaftierung.

c) Nachdem sie nach Ablehnung ihres Asylantrages vollziehbar ausreisepflichtig waren, wurden im Jahr 2005 58 Personen, im Jahr 2006 61 Personen und im Jahr 2007 33 Personen in Abschiebungshaft genommen.

d) Statistische Erhebungen hierzu liegen nicht vor.

e) Statistische Erhebungen hierzu liegen nicht vor.

f) Statistische Erhebungen hierzu liegen nicht vor.

Zu 4.:

Da statistische Erhebungen nicht für alle Gruppen vorliegen, kann keine Einschätzung vorgenommen werden.

Zu 5.:

Seit dem Jahr 2000 befinden sich vorwiegend algerische, moldawische, russische, serbische, türkische, ukrainische und vietnamesische Staatsangehörige in Abschiebungshaft. Aussagen zu den 90er Jahren können nicht mehr getroffen werden. Eine Unterscheidung nach Volksgruppen erfolgt nicht.

Zu 6.:

Auf die Antworten zu den Fragen 1 und 2 wird verwiesen. Darüber hinaus liegen keine statistischen Erhebungen vor.

Zu 7.:

Abschiebungen seit dem Jahr 2000 stellten sich wie folgt dar:

Jahr	Abschiebungen insgesamt	Abschiebungen mit angeordneter Abschiebungshaft	Abschiebungen ohne angeordnete Abschiebungshaft
2000	569	296	273
2001	449	236	213
2002	384	182	202
2003	287	111	176
2004	257	83	174

2005	182	58	124
2006	237	65	172
2007	134	36	98

Aussagen zu den 90er Jahren können nicht mehr getroffen werden.
Statistische Erhebungen zu den Teilfragen 2 und 3 liegen nicht vor.

Zu 8.:
Keine

Zu 9.:
Im Freistaat Thüringen wird die Abschiebungshaft im Wege der Amtshilfe für die Ausländerbehörden in der Justizvollzugsanstalt Goldlauter vollzogen. Im Übrigen verweise ich auf die Antworten zu den Fragen 1 und 2.

Scherer
Minister